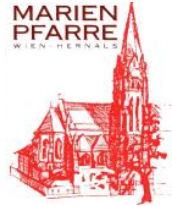




**GRÜSS
GOTT
AM SONNTAG**



Nr. 19

8. 5. 2022 - MUTTERTAG

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

TV-Übertragung: Am letzten Sonntag wurde der Hauptgottesdienst aus unserer Kirche live über Servus-TV übertragen. Es war ein schöner Erfolg! Ich danke allen, die sich daran beteiligt und eingebracht haben! Eine solche Übertragung ist keine „Selbstdarstellung“ einer Gemeinde, sondern immer auch ein „missionarisches Wirken“. Nach Rückmeldung des Senders hatten wir eine TV-Quote von 10,5% der Zuseher/innen; ein erstaunlich hoher Zugriff; d.h., in Österreich haben knapp 150.000 Personen den Gottesdienst zu dieser frühen Stunde mitgefeiert; in Deutschland und in der Schweiz waren es noch einmal so viel. Nicht mitgerechnet sind die späteren Zugriffe über Internet und TV-Thek. Über 140 Zuschriften und Anrufe haben uns bis Donnerstag erreicht. Alle dankten für den Gottesdienst; viele wollten das Bild der „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“ bzw. das Novenen-Heft; wir haben den Großteil bereits versandt – nach Norddeutschland, in die Schweiz, bis in viele österr. Bundesländer.

MUTTERTAG: Allen Müttern, Großmüttern und Frauen in Verantwortung für Kinder wünsche ich im Namen der Pfarre und des Klosters einen gesegneten Tag und Gottes reichen Segen für ihr Leben, ihre Liebe und ihr Da-Sein!

An diesem „**Guten-Hirten-Sonntag**“ beten wir weltweit auch um **geistliche Berufe**. Gerade in unseren westlichen Zonen nicht immer leicht vermittelbar; brauchen wir noch Ordensleute, Priester oder Diakone? Haben nicht alle Katholiken Anteil am gemeinsamen Priestertum? Auch wenn es nicht gerade modern ist: ich denke, wir brauchen heute mehr denn je Frauen und Männer, die ihren Ruf hören und im geistlichen Beruf ein Leben lang verwirklichen wollen. Beten wir auch in unserer Pfarre für neue Berufungen!

Danke für jede Solidarität mit unserer Pfarre und auch für die weitergehende Hilfsaktion für die Ukraine!

Einen herzlichen Segensgruß!

Ihr Pater Lorenz Voith, im Namen des Pastoralteams

SONNTAG, 8. Mai 2022 - 4. Sonntag der Osterzeit - Muttertag

L 1: Apg 13,14.43b-52; L 2: Offb 7,9.14b-17; Ev: Joh 10,27-30

8:00 Uhr - Hl. Messe (pro populo)

9:30 Uhr - Hl. Messe - († P. Josef Newald) - **LIVE-Stream**

Montag, 9. 5.

L: Apg 11,1-18; Ev: Joh 10,1-10

18:30 Uhr - Hl. Messe - (Danksagung)

Dienstag, 10. 5. - Hl. Damian de Veuster, Hl. Johannes von Ávila,

L: Apg 11,19-26; Ev: Joh 10,22-30

18:30 Uhr - Maiandacht

Mittwoch, 11. 5.

L: Apg 12,24 - 13,5; Ev: Joh 12,44-50

8:00 Uhr - Hl. Messe

18:30 Uhr - Maiandacht

Donnerstag, 12. 5. - Hl. Nereus und hl. Achilleus, Hl. Pankratius

L: Apg 13,13-25; Ev: Joh 13,16-20

8:00 Uhr - Hl. Messe († Renate Markhart und Eltern)

18:30 Uhr - Maiandacht

Freitag, 13. 5 - Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

L: Apg 13,26-33; Ev: Joh 14,1-6

18:30 Uhr - Hl. Messe

Samstag, 14. 5.

L: Apg 13,44-52; Ev: Joh 14,7-14

18:30 Uhr - Vorabendmesse - LIVE-Stream

SONNTAG, 15. Mai 2022 - 5. Sonntag der Osterzeit

L 1: Apg 14,21b-27; L 2: Offb 21,1-5a; Ev: Joh 13,31-33a.34-35

8:00 Uhr - Hl. Messe (pro populo)

9:30 Uhr - Hl. Messe - († Erika und Rosa) **LIVE-Stream**

Danke für jede Spende und jeden Beitrag für die Erhaltung der Marienkirche und den Herausforderungen der Marienpfarre! Vergelt's Gott!

Die Rose. Wegen ihrer Schönheit und ihres Duftes ist die Rose heute fast ausschließlich ein Symbol der Liebe, der Verehrung und der Huldigung – bis hin zum Grab. Auch ihre Dornen, die den Schmerz in mancher Liebe versinnbildlichen, haben sie zur häufigsten Symbolpflanze gemacht. Das Symbol der Liebe wird am treffendsten bei Antoine de Saint-Exupéry in „Der kleine Prinz“ beschrieben: „*Du bist für deine Rose verantwortlich.*“ Die rote Rose weist auf das vergossene Blut und die Wunden Christi als Symbol göttlicher Liebe hin. Viele Lieder und Gebete nehmen die Rose mit hinein; so ist auch der Rosenkranz daher abgeleitet. Maria wird oft als „Rose ohne Dornen“ bezeichnet. Zum Muttertag wird oft ein Rosenstrauß verschenkt.



Weltgebetstag für geistliche Berufe



Der Herr segne euch. Er mache euch wachsam, damit ihr seinen Ruf vernehmt.

Er begleite euren Lebensweg, wohin er auch führt. Er schenke euch einen starken

Glauben und Liebe zu den Menschen. So segne und behüte euch der Gott des Lebens, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

HILFE FÜR UKRAINE

Bitte unterstützen Sie uns weiter mit einer Spende für die Flüchtlingshilfe der Redemptoristen in der Ukraine.

Vergelt's Gott für jeden Beitrag! Spenden-Konto: Marienpfarre: AT35 1100 0004 5250 7700 (für Ukraine“).



mittendrin
Pfarrgemeinderat

weil denken

Aus dem Pfarrgemeinderat

Bei der konstituierenden Sitzung des PGR am 5. Mai traf sich der **neue Pfarrgemeinderat** zur ersten Sitzung. **Zum PGR gehören die amtlichen, die gewählten, die kooptierten und die entsandten Mitglieder:** Pfr. Karl Engelmann, P. Lorenz Voith, Diakon Rudi Mijoc; Meinrad Winge, Johannes Sterba, Petra Havlik, Bernhard Krauthauer, Helmut Sonntag, Hermine Schrötter, Christian Schümatschek, Andreas Geiger, Alfred Dietmaier; Anna Panuschka, Mirko Blazevic, Irene Hobel; Diakon Br. Josef Doppler, Diakon Johannes Kirchner, Brigitte Frank (Kindergartenleiterin); die Ersatzkandidaten des PGR sind: Jeanne Nanga, Ludwig Pikernik, Christine Moigg und Jörg Rommens.

Bei der Sitzung wurden u.a. einige **Personalentscheidungen** getroffen. Neuer **stv. Vorsitzender** des PGR ist Johannes Sterba, der auch schon in den letzten Jahren zum Leitungsteam der Pfarre gehörte. **Weiter Mitglieder im Leitungsteam:** Pfr. Karl Engelmann, P. Lorenz Voith, Diakon Rudi Mijoc, Petra Havlik und Hermine Schrötter. Zum **Vermögensverwaltungsrat** der Marienpfarre wurden bestimmt: Mirko Blazevic, Johannes Sterba, Ulli Hauer, Helmut Sonntag, P. Lorenz Voith und Pfr. Karl Engelmann. **Einige Fasch-Ausschüsse der Pfarre** sollen noch gebildet werden; so u.a. für „Senioren“, „Pfarr-Caritas“, „Liturgie“, „Jugend“, „Familienpastoral“, „Feste“, „Herberge Marienpfarre“, ... Mitglieder auch außerhalb des PGR sollen zur Mitarbeit in diesen Bereichen gewonnen werden. Beim **Sommerfest und Patrozinium am Sonntag, 26. Juni** werden die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte „verabschiedet“ und bedankt. Am **12. September** erhalten im Rahmen einer Vesper in Dornbach alle neugewählten Pfarrgemeinderäte der vier Pfarren offiziell die Ernennungsdekrete. Dabei soll auch der „Startschuss“ für den sog. missionarischen Prozess im Dekanat („**Glaubensweg 22/23**“) gesetzt werden.